



„Kein Abschluss ohne Anschluss- Übergang Schule – Beruf in NRW“

Sachstand
Juli 2015



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

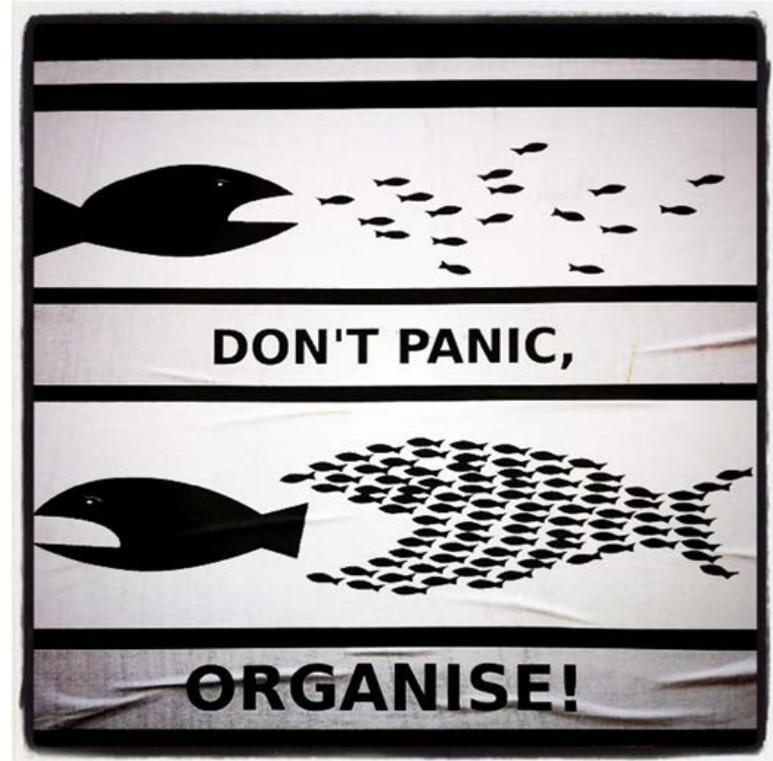


Fachbereich: 51- Kinder und Jugend
*Kommunale Koordinierungsstelle
Schule-Beruf*



Handlungsfeld

Kommunale Koordinierung





Kommunale Koordinierung – Aufgaben

- Vernetzt Akteure vor Ort wie Schulen, Hochschulen, Agenturen für Arbeit, Jobcenter, Kammern, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, kommunale Ämter, Jugendhilfeträger, Integrationsfachdienste und Bildungsträger und koordiniert die Abstimmungsprozesse zwischen ihnen
- Koordiniert die Umsetzung von Absprachen und Regelungen
- Fördert Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Partnern
- Optimiert Maßnahmen und stößt Entwicklungsprozesse an
- Sorgt für Transparenz über den Verlauf des gesamten Prozesses
- Hat Qualitätssicherung im Blick



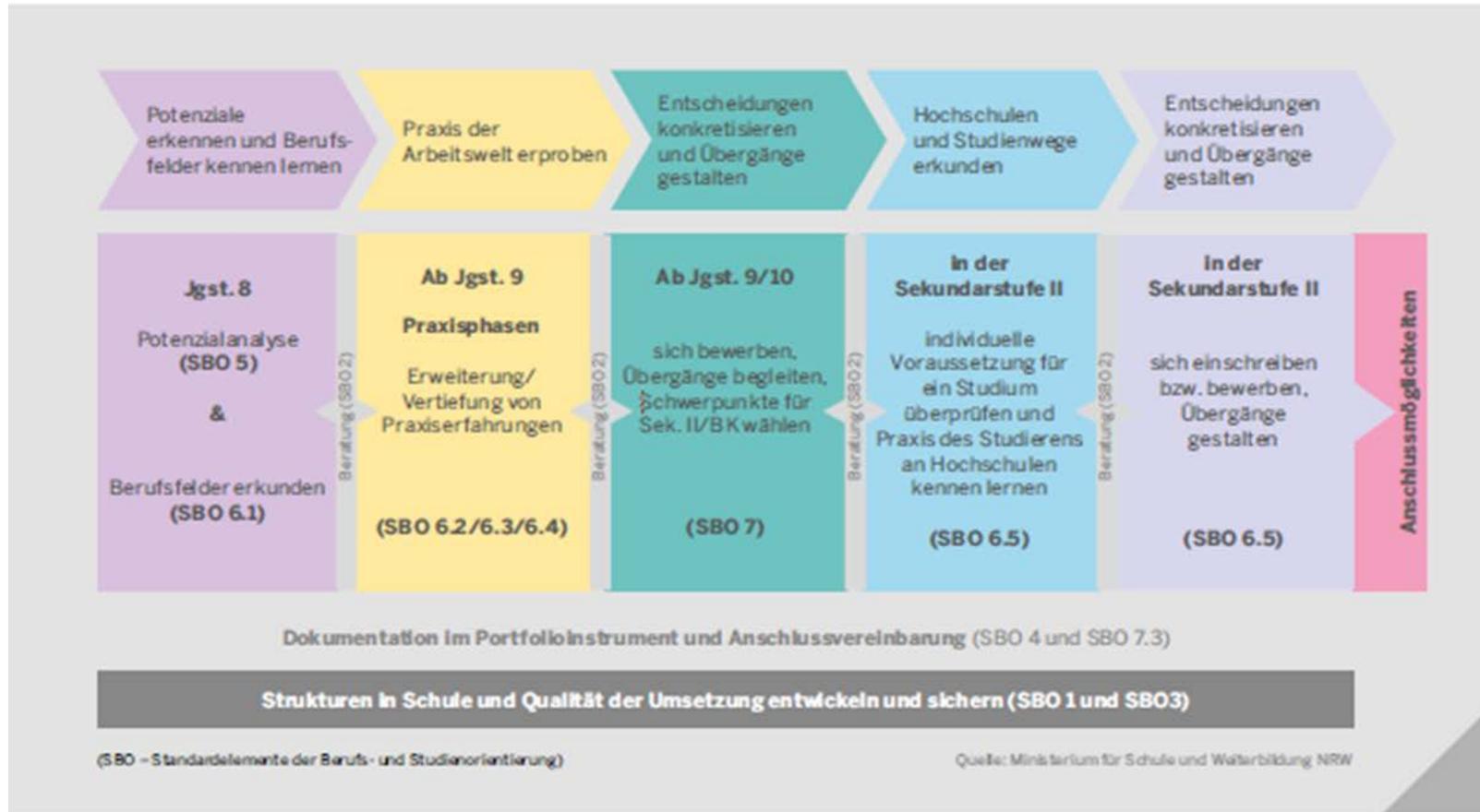
Handlungsfeld

**Berufs- und
Studienorientierung**





Standardelemente der Studien- und Berufsorientierung - Überblick





Beteiligte Schulen

	Schuljahr 2013/14			Schuljahr 2014/15			Schuljahr 2015/16			Schuljahr 2016/17
	KAoA	BOP	STAR	KAoA	BOP	STAR	KAoA	KAoA-BOP	STAR	
FÖS Hugo Kükelhaus			X			X			X	X
FÖS Comeniuschule			X	X		X		X	X	X
FÖS Rat Deycks-Schule	X			X				X		X
FÖS Pestalozzischule	X			X				X		X
HS Neukronenberg	X			X			X	X		X
GHS Theodor Wuppermann	X (IFK)	X		X (IFK)	X		X (IFK)	X		X
KHS Im Hederichsfeld	X			X			X	X		X
RS Am Stadtpark				X			X			X
RS Montanus		X			X		X			X
RS Theodor Heuss										X
GY Lise Meitner	X			X			X			X
GY Landrat Lucas										X
GY Werner Heisenberg										X
GY Freiherr vom Stein				X			X			X
GES Käthe Kollwitz	X			X			X	X		X
GES Schlebusch		X			X			X		X

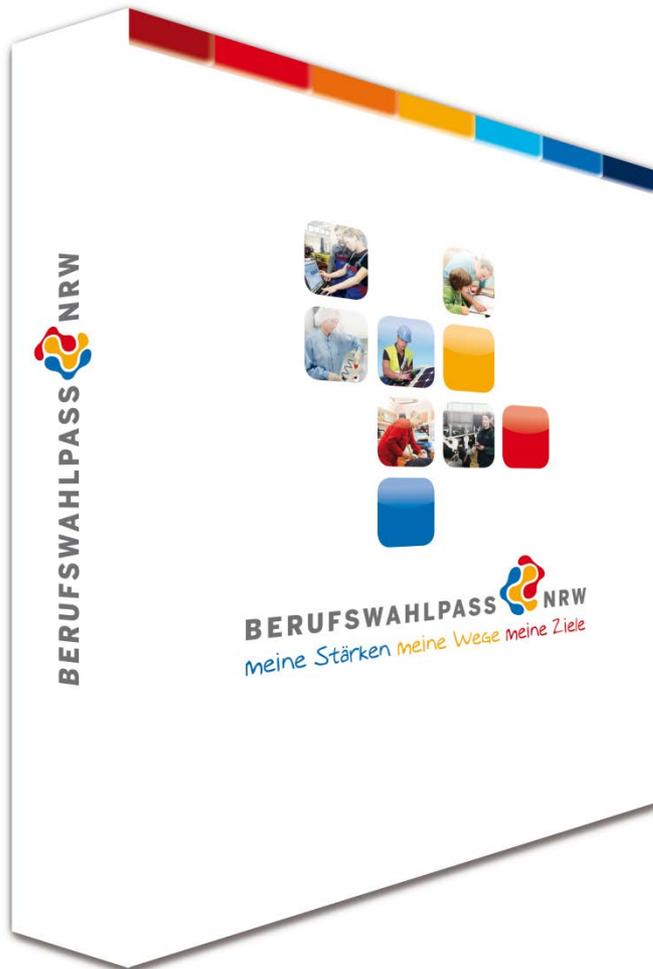


Beteiligte Schulen - Berufskollegs

	Schuljahr 2013/14	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2015/16
BK Opladen		X	X
BK Geschwister- Scholl			X
BK Wirtschaft und Verwaltung		X	X



Portfolioinstrument



Der Berufswahlpass NRW wird ergänzt durch den „Lebensordner“:

Der Lebensordner beinhaltet:

- Meine persönlichen Akten
- Meine Schulunterlagen
- Meine Arbeitsverhältnisse / Berufsausbildung
- Agentur für Arbeit
- weitere Behörden z.B. Sozialamt, Jugendamt, Ausländeramt
- Meine Wohnung
- Mein Geld / meine Bankunterlagen
- Meine Versicherungen
- Meine Kinder



Potenzialanalyse: Beteiligte Träger und Vergabeverfahren

2013/14

STAR

(Beauftragung durch den LVR)

- Integrationsfachdienst

BOP

(Beauftragung durch das BMBF)

- Wuppermann
Bildungswerk

KAoA

(Beauftragung durch das MAIS
NRW)

- Wuppermann
Bildungswerk
- Kolping Bildungswerk
- Katholische
Jugendagentur

2014/15

STAR

(Beauftragung durch den LVR)

- Integrationsfachdienst

BOP

(Beauftragung durch das BMBF)

- Wuppermann
Bildungswerk

KAoA

(kommunale Ausschreibung)

- Wuppermann
Bildungswerk
- Kolping Bildungswerk
- Katholische
Jugendagentur

2015/16

STAR

(Beauftragung durch den LVR)

- Integrationsfachdienst

KAoA-BOP

(Beauftragung durch das MAIS
NRW)

- Wuppermann
Bildungswerk
- Kolping Bildungswerk

KAoA

(kommunale Ausschreibung)

- Wuppermann
Bildungswerk
- Kolping Bildungswerk



Berufsfelderkundungen: Durchführungsvarianten

Variante 1

trärgestützte BFE
(KAoA-BOP, STAR)

Terminabsprache
zwischen Schule und
Träger

Variante 2

betriebliche BFE

in Selbstorganisation der
Schule

Variante 3

betriebliche BFE

organisiert über das Online-
Portal

Termine 2015/16:

- **Mittwoch, 20.01.2016**
- **Donnerstag, 28.04.2016**



- **Dienstag, 28.06.2016**



betriebliche Berufsfelderkundung: Online-Portal

The screenshot shows the 'Berufsfelder erkunden' (Discover Career Fields) portal. At the top, there is a navigation bar with 'Leverkusen' and a search bar. Below it, a menu includes 'Rathaus & Service', 'Leben in Lev', 'Sport', 'Kultur & Bildung', and 'Wirtschaft & Arbeit'. The main content area is titled 'Berufsfelder erkunden' and contains several sections:

- Über das Projekt:** A section with a lightbulb icon and text explaining the purpose of the career field exploration.
- Schüler-Info:** A section with an image of students and text about what to know before starting.
- Info für die Betriebe:** A section with a 'Möglichkeit' (Opportunity) icon and text about the benefits for companies.
- Zur Buchung:** A section with a 'Ab hier ist alles möglich!' (From here, everything is possible!) banner and text about booking the activity.

On the right side, there is a sidebar menu with options like 'Kultur & Bildung', 'Schule & Weiterbildung', and 'Berufsfelder erkunden' (which is selected). Below the menu, there is a 'Kontakt' section with the address: 'Kommunale Koordinierungsstelle Schule-Beruf, Verwaltungsgebäude Goetheplatz, Goetheplatz 1-4, 51379 Leverkusen'.

<http://www.leverkusen.de/kultur-bildung/schule/berufsfelder-erkunden/index.php>

The screenshot shows the 'Ab hier ist alles möglich!' (From here, everything is possible!) online portal. At the top, there is a navigation bar with 'Startseite', 'Kontakt', and 'Impressum'. Below it, there is a banner with the title 'Ab hier ist alles möglich!' and a photo of a group of people. The main content area features a large banner with the text 'Ab hier ist alles möglich!' and a photo of a pair of shoes. Below the banner, there is a section titled 'Der erste Schritt für Schülerinnen und Schüler' and 'Der erste Schritt für Betriebe'. At the bottom, there are logos for the European Union, the Ministry of Labour, Integration and Social Affairs of North Rhine-Westphalia, and the 'KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS' (No graduation without connection) logo.

<https://www.berufsfelder-erkunden-lev.de/>



Koordinierte Übergangsgestaltung

- Bilanzierung des individuellen Prozesses der Berufs- und Studienorientierung mit Elternbeteiligung
- Planungs- bzw. Steuerungsinstrument durch kumulierte Daten für die Bereitstellung von ergänzenden Angeboten im Übergangssystem
- Gegebenenfalls Organisation von weiterer Betreuung von Schüler/-innen mit besonderem Förderbedarf gegebenenfalls unter Einbezug der Jugendhilfe



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anschlussvereinbarung

zum Prozess der Berufs- und Studienorientierung

Meine Zwischenbilanz im Rahmen der Landesinitiative
„Kein Abschluss ohne Anschluss“

Zu meiner Person

Vorname _____

Nachname _____

Schule _____

Voraussichtlicher Schulabschluss _____

Hinweise zum Ausfüllen

Warum wird die Anschlussvereinbarung ausgefüllt?

- Damit du schriftlich festhältst, welche Entscheidung du für den Übergang von der Schule in den Beruf treffen willst und welche weiteren Schritte du unternehmen wirst.
- Damit du weiter gut beraten werden kannst.

Wer füllt die Anschlussvereinbarung aus?

- Du zusammen mit deiner Lehrerin bzw. deinem Lehrer in der Schule

Wann wird die Anschlussvereinbarung ausgefüllt?

- In allen Schulen in der Regel im zweiten Schulhalbjahr der Klasse 9
- In Gesamtschulen und Gymnasien auch in der Oberstufe
- In Berufskollegs

Wie oft wird die Anschlussvereinbarung ausgefüllt?

- In der Regel einmal
- Ein zweites bzw. weiteres Mal, wenn du dir beim ersten Mal noch unsicher warst oder sich deine Entscheidung wieder verändert hat.

Wem gehört die Anschlussvereinbarung und wofür kannst du sie nutzen?

- Die Anschlussvereinbarung gehört dir. Sie hilft dir, Wege zu deinem Berufsziel zu finden.
- Du bewahrst sie in deinem Portfolioinstrument, z.B. im Berufswahlpass, auf.

Wo gibt es weitere Informationen?

- www.berufsorientierung-nrw.de



Elternarbeit

Auftaktveranstaltung zum Thema „Eltern als Partner und Vermittler im Übergang Schule – Beruf“

am 03. März 2015 im Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer



Stadt Leverkusen

Einladung zur Auftaktveranstaltung
„Eltern als Partner und Vermittler
im Übergang Schule-Beruf“





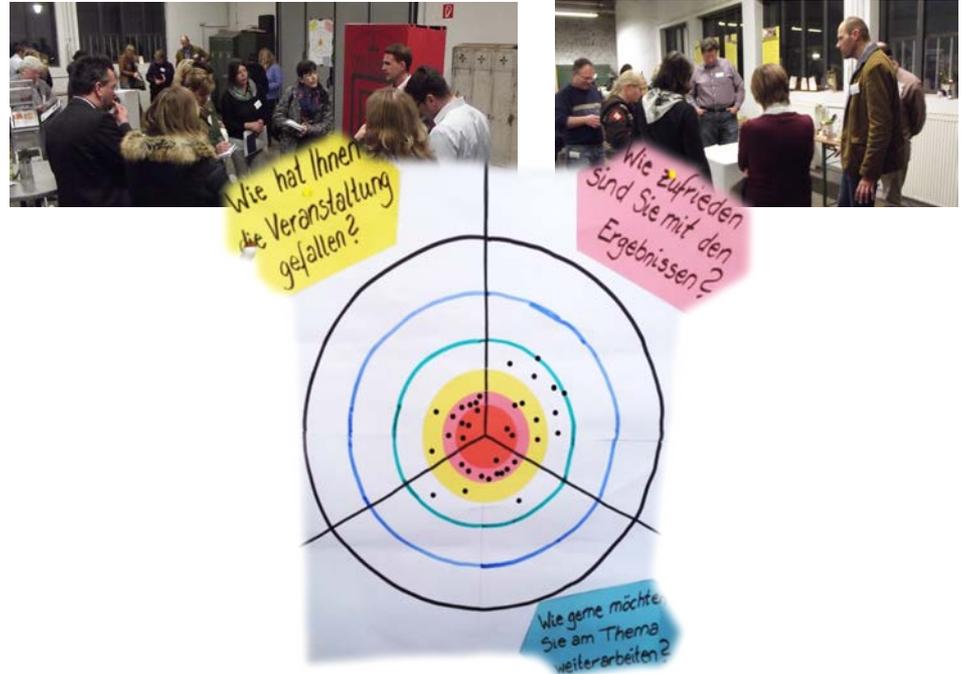
Elternarbeit: „Eltern als Partner und Vermittler im Übergang Schule-Beruf“

Fragestellungen des Workshops

- “Wer sollte sich aus Ihrer Sicht um die berufliche Orientierung Ihrer Tochter/Ihres Sohnes kümmern?“
- „Über welche Themen der Studien- und Berufswahl möchten Sie als Eltern informiert werden?“
- „Auf welchen Wegen möchten Sie informiert werden?“



Fortsetzung im September 2015





Qualifizierung der beteiligten Lehr- und Fachkräfte

Ziel: gemeinsame Entwicklung eines passgenauen Angebots



Schulamt

für die Stadt Leverkusen
als untere staatliche
Schulaufsichtsbehörde



Kompetenzteams NRW
Leverkusen



Abfrage zum Fortbildungsbedarf der Fachkräfte im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung in der Schule				
Name:		Funktion:		
Name der Schule:				
Fortbildungsthemen	hoher Bedarf	Bedarf	kein Bedarf	
Aufbau und Weiterentwicklung von Beratungsstrukturen an der Schule				
Planung, Aufbau und Durchführung von Beratungsgesprächen für Schülerinnen und Schüler				
Gewinnung von Eltern als Partner im Berufs- und Studienprozess				
Curriculare Einbindung der Berufs- und Studienorientierung				
Fächerübergreifende Nutzung des Portfolioinstrumentes				
Nutzung der Ergebnisse der Potenzialanalyse zur individuellen Förderung im weiteren Beratungs- und Unterrichtsverlauf				
Einführung in die Online-Datenbank als Matching-Instrument der betrieblichen Berufsfelderkundung				
Überblick über Berufsfelder und Berufe				
Beratung in der Studienorientierung: Studiengänge, Zugangsvoraussetzungen und Finanzierungsmöglichkeiten				
Übersicht der Kooperationspartner und deren Rolle und Angebote im Prozess der Berufs- und Studienorientierung				
Jugendliche in der Bewerbungsphase unterstützen: Aufbau und Inhalt von Bewerbungsunterlagen				
StuBos als Multiplikatoren für Kolleginnen und Kollegen				
Vorstellung und Nutzung des Dokumentes Anschlussvereinbarung als Instrument der Übergangsgestaltung				
Die Berufs- und Studienorientierung unter dem Aspekt Diversity Management / Inklusion				
mit dem Schwerpunkt Gender				
mit dem Schwerpunkt Migration				
mit dem Schwerpunkt Behinderung				
Kenntnisse über Anschlussmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler nach Beendigung der Schulpflicht				
Bildungsgänge am Berufskolleg				
Maßnahmen im Übergangssystem				
schulische Ausbildung				
Praktika, Auslandsaufenthalte, FSJ / FÖJ				
sonstiges:				



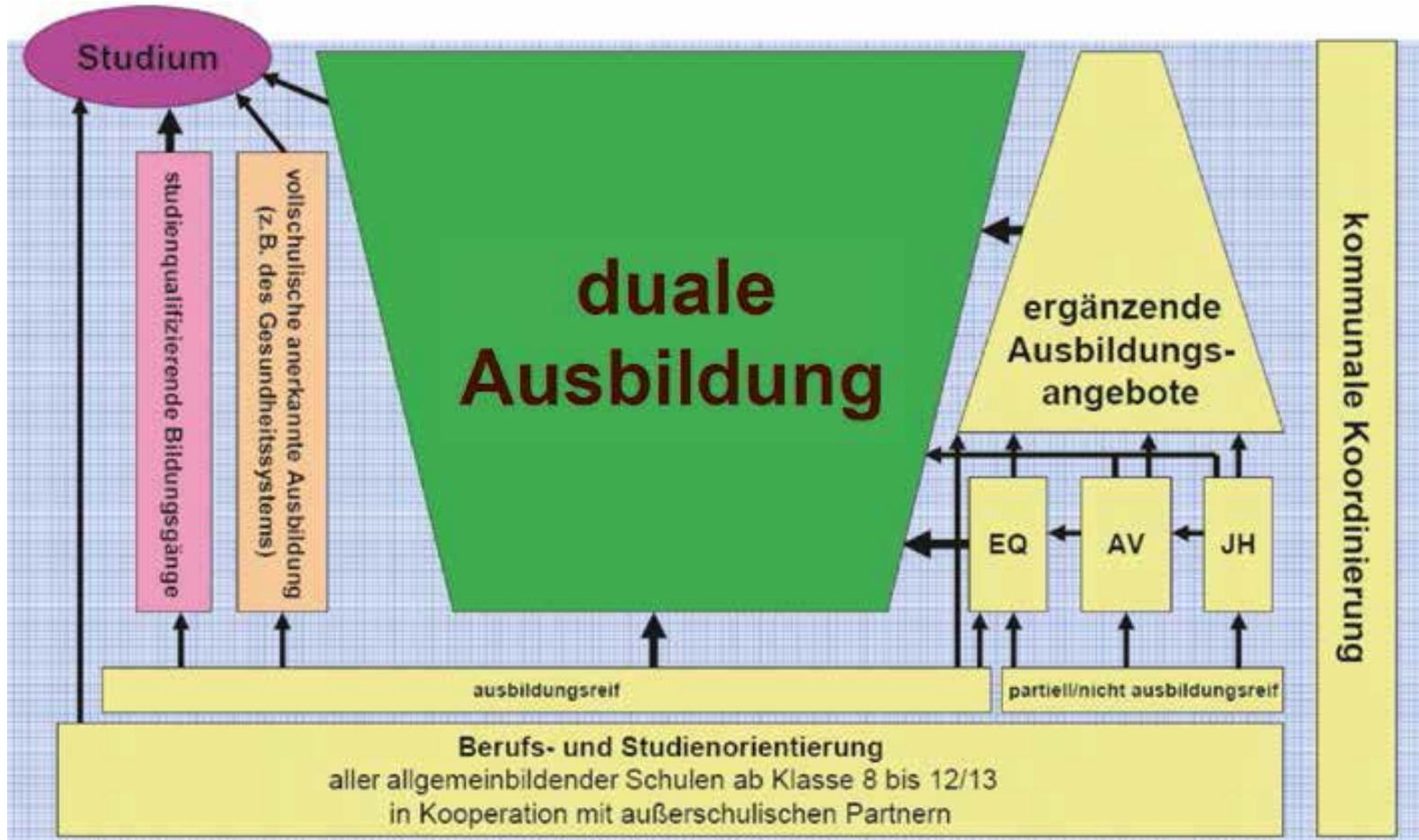
Handlungsfeld

**Systematisierung des
Übergangs**





Systematisierung des Übergangs - Überblick





Produktionsschule.NRW

Produktionsschule.NRW ist ein niedrighschwelliges Angebot, das berufliche Qualifizierung mit praktischer, produktiver Arbeit verbindet. Als integraler Bestandteil des Übergangsystems Schule–Beruf bieten diese Maßnahmen eine Alternative zur Ausbildungsvorbereitung an berufsbildenden Schulen.

Sie wird vom MAIS, der *Regionaldirektion* NRW der Bundesagentur für Arbeit, den nordrhein-westfälischen Jobcentern sowie den Jugendämtern wird aufgebaut und ersetzt das Werkstattjahr.

Die Umsetzung vor Ort wird durch die Kommunale Koordinierung organisiert und begleitet.

	2013/14		2014/15	
	Träger	Platzzahl	Träger	Platzzahl
Werkstattjahr	Kolping Bildungswerk	17	Kolping Bildungswerk	0
Produktionsschule.NRW SGB II/III	Kolping Bildungswerk	20	Kolping Bildungswerk	25
Produktionsschule.NRW SGB VIII	Katholische Jugendagentur	18	Katholische Jugendagentur	18



Handlungsfeld

**Steigerung der
Attraktivität der
Dualen Ausbildung**





Informationsinitiative der Agenturen, Kammern, Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften im Ausbildungskonsens:

- Medienaktivitäten
 - Beispiel: Fernsehspots der Handwerkskammern
- Angebote für Lehrkräfte und Schulen
 - Beispiel: HWK und IHK begleiten schulische BO-Projekte
- Ausbildungsbotschafter
 - Beispiel: IHK zu Köln ist Modellregion für das Projekt „Ausbildungsbotschafter“
- Dialogveranstaltungen Wirtschaft-Schule
 - Beispiel: regelmäßige Gesprächskreise der Unternehmerverbände
- Informationsveranstaltungen zu Berufs- und Karrieremöglichkeiten
 - Beispiel: Tag der Ausbildung, Tag der Bewerbung, Azubi-Speed-Dating, mehrsprachige Ausbildungsbörse
- Begleitung von Ausbildungsprozessen
 - Beispiel: Programm „assistierte Ausbildung“ der Agentur für Arbeit
- Bereitstellung von Plätzen für Berufsfelderkundungen und Praktika durch Betriebe, damit Schülerinnen und Schüler Berufe kennenlernen und positive Erfahrungen sammeln können





Kommunale Koordinierung als Mitveranstalter

Die Informationskampagne „Mein Beruf, meine Zukunft. Mit Ausbildung zum Erfolg!“ informiert Eltern und Jugendliche mit Migrationshintergrund über das deutsche Ausbildungssystem.



Eine Besonderheit des Projektes liegt in der Zusammenarbeit mit Migrantenselbstorganisationen (MSO), die die Durchführung vor Ort maßgeblich planen und organisieren. In Leverkusen sind 9 MSO an der Planung der nächsten Veranstaltung beteiligt.

Donnerstag, 17. September 2015
18:00 bis 20:30 Uhr
Diyanet Türkisch-Islamisches
Kulturzentrum (Kiesweg 7, 51373
Leverkusen)



weiterführende Links:

www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de

www.berufsorientierung-nrw.de

www.kaoa-praxis.de

Kontakt:

Kommunale Koordinierungsstelle Schule-Beruf

Goetheplatz 1-4

51379 Leverkusen

Tel.: 0214 406 5191

Mail: [kommunale.koordinierungsstelle @stadt.leverkusen.de](mailto:kommunale.koordinierungsstelle@stadt.leverkusen.de)